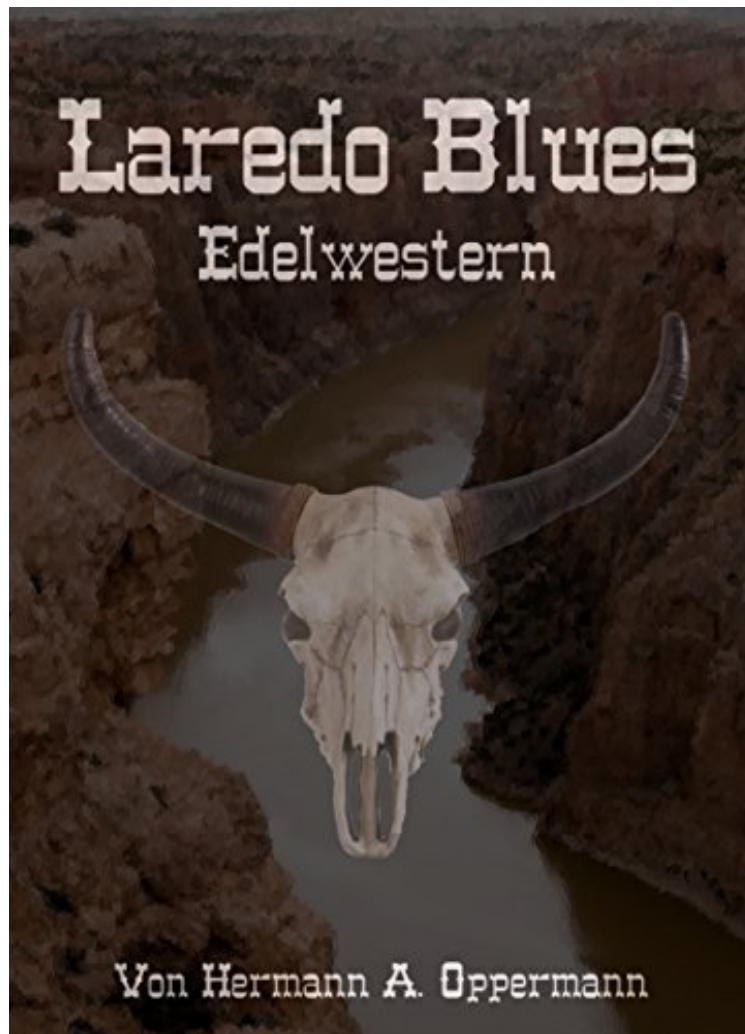


[Read ebook] Laredo Blues

Laredo Blues

Von Hermann A. Oppermann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #442234 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-13Erscheinungsdatum: 2016-03-13File Name: B01CY8C2B0 | File size: 74.Mb

Von Hermann A. Oppermann : Laredo Blues before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Laredo Blues:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da hat der Autor den "Nicht-Western-Leser" doch glatt berzeugtVon T.Geyer, lesenundmehr.wordpress.comIch habe schon einige Western gelesen und daraufhin irgendwann mal beschlossen, dass diese Genre nichts fr mich ist. Daher ist es mir etwas schleierhaft, warum ich mich nach lngerer Zeit erneut dazu hinreien lie, solch ein Werk nicht nur in Betracht zu ziehen, sondern auch noch zu kaufen. Mag sein, dass es an dem Titel Edelwestern lag, aber der Grund spielt im Prinzip auch keine so groe Rolle. Fakt ist, dass ich anschlieend noch berraschter war, denn mich konnte bisher keine Geschichte dieses Genre so fesseln wie diese, und das von Anfang an.Der Schreibstil ist flssig, lsst sich daher

hervorragend lesen, und trotz der Krze des Romans ist alles ganz wunderbar und detailreich beschrieben. Das betrifft die sehr guten Umgebungsdarstellungen, ebenso wie die verschiedenen Personen und den Handlungsverlauf. Die Hauptfigur ist das Halbblut Sakenwah, alias Hunter, aus dessen Sicht die Geschichte geschrieben ist. Den Erzhlstil habe ich als sehr lssig empfunden. Er teilt dem Leser alles Wissenswerte mit und wrzt es mit seinen persnlichen Ansichten, die mich hier und da auch mal aufhorchen und sogar schmunzeln lieen. Er ist ein echter Held, und das wei er im Grunde glaube ich auch. Trotzdem leidet er nicht an Selbstberschtzung, sondern agiert sehr umsichtig und vorausschauend. Dazu gab es diverse Nebenfiguren, und soweit sie Handlungsrelevant waren, konnte man auch hier nicht meckern. Prsenz hatten sie alle. Ihrer Stellung innerhalb des Romans angemessen, taten sich allerdings einige mehr, andere weniger hervor. Aber es passte. Getreu einem Western findet man hier Kavallerie, Indianer, Cowboys, Ranches, Orte, wo man fast die Tumbleweeds durch die Gegend rollen sieht, Saloons und alles was sonst noch dazu gehrt. Obwohl ich dieses Setting normalerweise nicht so ganz mag, habe ich das nach kurzer Zeit scheinbar ausgeblendet, und fhlte mich von der Geschichte einfach nur gefesselt. Es war unterhaltsam, spannend und ansant zugleich. Wenn ich meckern msste, dann wrde ich lediglich anmerken, dass manche Wrter und die eine oder andere Floskel/Redewendung vielleicht nicht so ganz in die Zeit passen. Aber das wre wirklich jammern auf hohem Niveau. Wer ausgerechnet mich mit einem Western so einfangen und mit auf die Reise nehmen kann, der hat es nicht verdient, dass man sich an Kleinigkeiten aufhngt. Eine tolle Geschichte, von der ich in mehrfacher Hinsicht berrascht war. Die Seiten flogen nur so dahin. Sehr gerne mehr davon!

KurzbeschreibungEdelwesternKurzbeschreibungEdelwestern